

**zum Protokoll – Sozial- und Gesundheitsausschuss, 03.02.2022**  
**TOP Vorstellung der Digitalisierungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich**

Grundsatz der Aktivitäten

- Vorhandenes ausbauen und stärken
  - Festschreibung von Maßnahmen und Zielen der Fachbereiche in der Digitalstrategie
  - Aktivitäten werden mit den Aktivitäten der Landesebene verknüpft
  - Offenheit für neue, effiziente Maßnahmen
  - Aktivitäten werden grundsätzlich evaluiert - Erkenntnisse werden geteilt
  - Sicherstellung des Wissenstransfers in die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- 

- Aufbau eines zeitgemäßen **Intranets als Informations- und Kommunikationsplattform** → Ziel: Sicherstellung eines schnellen hausinternen Informationsaustausches – Freigabe voraussichtlich am 01.03.2022. Vorhandene Daten und Dokumente werden auf Schadsoftware geprüft, künftig werden ausfüllbare Formulare zur Nutzung bereitgestellt
- Digital- und Datenstrategie – Grundlage für den Fachbereich Gesundheit sind die Vorgaben aus dem ÖGD-Pakt (Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst) – der Digitalisierung des Gesundheitsamtes liegt ein Reifegradmodell (Modell zur Qualitätsbeurteilung von Prozessen) zugrunde
- Digitalisierung auf der Grundlage des ÖGD-Paktes
  - Hardware (Hochleistungsscanner) für den Aufbau einer digitalen Poststelle in Vorbereitung auf die Software-Verteilung (Rollout) der eAkte in allen Fachdiensten des Gesundheitsamtes
    - Anpassung der Verwaltungsprozesse
    - Etablierung von Schnittstellen und Datenstandards
    - Datenbereitstellung und Visualisierung
  - Digitale Tafeln für die Präsentation von Daten (Whiteboard / Collaborationboard)
  - NAS (Network Attached Storage) mit 160 TB zur Sicherung von Daten
  - Lizenzen, Technik mobiles Arbeiten + Arbeitsplatz-PC
    - Definition von Ausstattung und Einrichtung von PC-Arbeitsplätzen
  - Ausbau DEMIS (Deutsches Elektronisches Melde- und Informationssystem für den Infektionsschutz) – Stärkung der prozesserleichternden Softwareanwendungen
  - Verfahrensbetreuer – Stelle definiert und kann ausgeschrieben werden
- Onlinezugangsgesetz – Umsetzung durch Implementierung der Leistungen in das Serviceportal der Landkreisverwaltung (Umsetzung Sommer 2022) – Landkreisverwaltung = Pilotkommune für Implementierung von Leistungen
  - Zu digitalisierende Leistungen des Fachbereichs Gesundheit
    - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

- Anzeigen nach §13 Trinkwasserverordnung
- Todesbescheinigungen
- Leichenpass

→ Umsetzung von ca. 60 Verwaltungsleistungen im Themenfeld Gesundheit die sich auf die Lebenslagen Gesundheitsvorsorge, Behinderung, Pflege, Krankheit und Tod verteilen.

- Weitere Digitalisierungsaktivitäten:

- Einbettung des Fachbereiches Gesundheit in die Zentralisierung und Automatisierung verwaltungsinterner Geschäftsprozesse
- Digitale Terminvergabe (z.B. für Schuleingangsuntersuchung)
- Digitale Sprechstunde
- Videokonferenzsysteme zur internen Abstimmung
- Zentrale Beschaffung über elektronische Formulare
- Lernmodule Prozessdigitalisierung

**Digitalisierung soll die Fachbereiche im Haus unterstützen, nicht dauerhaft zusätzlichen Aufwand generieren.**

---

Rückfragen:

1. Verständnisschwierigkeiten → Inhalte verschriftlicht.
2. Datensicherheit Gesundheitsdaten → Beachten der angepassten IT-Sicherheitsrichtlinien - Zero-Trust-Konzept<sup>1</sup>, Umsetzung des BSI-Grundschutzes.
3. Wiederinbetriebnahme Ratsinformationssystem → Kolleginnen des Kreistagsbüros pflegen die Dokumente aktuell in das Fachverfahren ein.

Nach dem 22.02. werden die Arbeitsabläufe neu aufgebaut. Die Übertragung der Dokumente zum Verfahrensbereitsteller ist bereits etabliert. Lediglich der noch nicht in Betrieb genommene Mailserver fehlt, um die Arbeitsabläufe vollständig digital abzubilden. Für die MitarbeiterInnen wird die Verknüpfung zum Fachverfahren über eine Gruppenrichtlinie auf die Arbeitsplatz-PCs verteilt. Inbetriebnahme des Fachverfahrens absehbar.

---

<sup>1</sup> <https://www.security-insider.de/was-ist-ein-zero-trust-modell-a-752389/>